

Vorschulprogramm der integrativen Kindertagesstätte Bitburg

Warum Vorschule und was gehört dazu?

Die klassische Vorschule gibt es, in Deutschland, nicht mehr. Das heißt, es gibt eine große Individualität an Vorschulprogrammen. Im Folgenden möchten wir Ihnen unserer Inhalte vorstellen und Ihnen damit einen Einblick in unsere Arbeit im letzten Jahr vor der Schule ermöglichen.

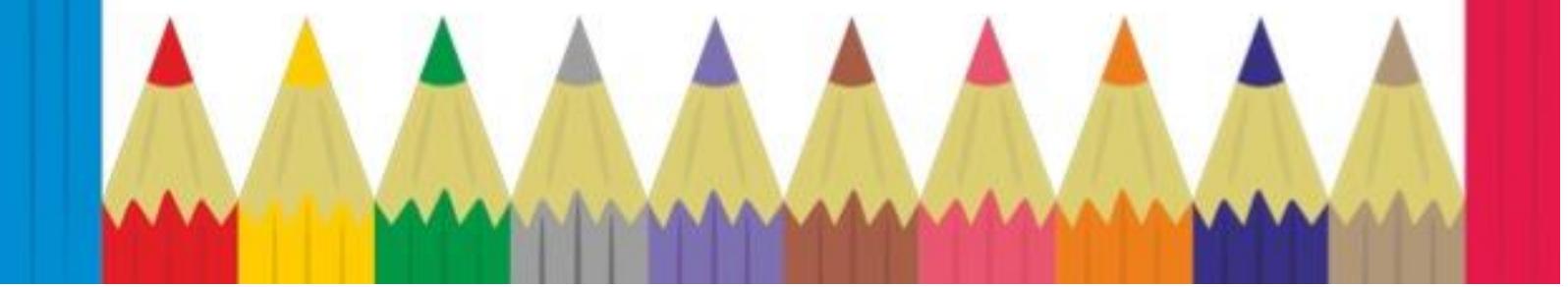
Zu Beginn steht die Frage: „Über welche Fähigkeiten und Kompetenzen sollen Kinder verfügen, bevor es in die Schule geht?“

Generell gilt, dass die Voraussetzungen um zu lernen, zu Hause und im Kindergarten geschaffen werden. Alles, was ein Kind von Geburt an lernt, bildet die Voraussetzungen für die Schulreife. Basiskompetenzen sind hierbei zum Beispiel:

- Regelverständnis
- Einhalten von Regeln
- Eine gewisse Zeit stillsitzen und zuhören können
- Selbstständiges An- und Auskleiden
- Die Fähigkeit Konflikte zu lösen
- Emotionale Stabilität und Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten

Wir haben in unserem Vorschulprogramm einige Bausteine, welche immer gemeinsam mit den Kindern erarbeitet werden. Darüber hinaus gibt es aber auch flexible Anteile. Aus jeder Gruppe nimmt ein Mitarbeiter an der Planung und Durchführung teil, sodass in jeder Gruppe ein Ansprechpartner für Sie und die Kinder zur Verfügung steht. Gemeinsam wird ein Thema ausgewählt, unter welchem die Projekte und ggf. auch der Ausflug steht.

Die folgenden Projekte sind Bestandteil des wiederkehrenden Programms. Diese werden aber entsprechend bei Bedarf auf die individuellen Möglichkeiten / Fähigkeiten der Kinder angepasst, damit keine Über- oder Unterforderung entsteht und jeder positive Erfahrungen als Vorschulkind sammeln kann.



Infoveranstaltung für Eltern

Es findet vor den Sommerferien eine Infoveranstaltung statt, in welcher Sie, durch die zuständigen Mitarbeiter, genauer über die Planung und Inhalte informiert werden und gezielt Fragen stellen können. Der Termin wird frühzeitig bekannt gegeben.

Materialien und Inhalte, welche individuell in den Gruppen bearbeitet werden:

Bleistifführerschein

Eine gute Feinmotorik und ausreichende Stift-Vorerfahrungen sollten alle Kinder mit in die Schule bringen, damit der Lernerfolg in der Grundschule gesichert ist. Durch verschiedenste kindgerechte Übungen gestalten wir das notwendige Üben dazu spannend und abwechslungsreich, z.B. durch Autorennen, Wasserspringen oder Fingersport. Die Übungspalette reicht von der Entwicklung der Fingergeschicklichkeit und der Auge-Hand-Koordination über das Zeichnen von Linien, Formen und Mustern bis zum Nachspuren von Buchstaben und Zahlen. Dabei werden Arbeitstechniken wie das Radieren und die richtige Sitzhaltung beim Schreiben gelernt. Motiviert werden die Kinder durch den Erhalt eines Führerscheins am Ende des Programms. Zu dessen Erwerb legen sie eine kleine Übung ab.



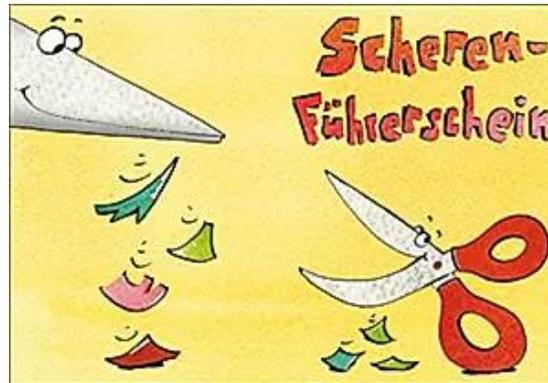
Scherenführerschein

Schneiden unterstützt die Entwicklung der Feinmotorik, die wiederum die Sprachentwicklung vorantreibt. Durch Schneiden wird die Handmuskulatur gekräftigt und auf schulische Herausforderungen vorbereitet. Zudem fördert Schneiden die Geschicklichkeit Ihres Kindes.

Beim Schneiden lernt Ihr Kind viele logische Zusammenhänge: Bewegt man die Schneidehand nach rechts, so geht auch die Schneidelinie nach rechts. Wenn man etwas

zerschneidet, ist es für immer zerschnitten. Folglich wird durch den Umgang mit der Schere logisches Denken geschult. Da man beim Schneiden immer „am Ball“ bleiben muss, ist es eine tolle Gelegenheit die Konzentration und Ausdauer Ihres Kindes zu fördern. Nicht zuletzt, wird auch der Fantasie freien Lauf geboten.

Zudem werden Regeln vermittelt, welche für den sicheren Umgang mit der Schere wichtig sind.

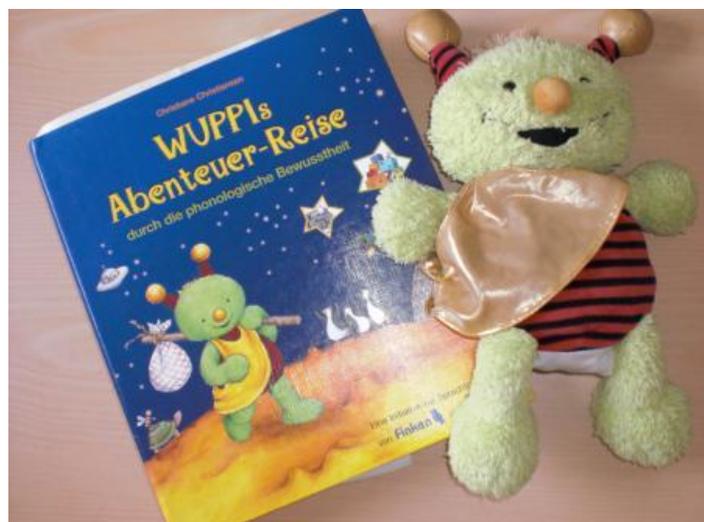


Programm zur phonologischen Bewusstheit: Wuppi oder Würzburger Trainingsprogramm

Wuppis Abenteuer-Reise

„Wuppis Abenteuer-Reise durch die phonologische Bewusstheit“ nimmt die Kinder mit auf eine Reise um die phonologische Bewusstheit (Fähigkeit, die Struktur der Lautsprache zu erkennen und mit Sprachelementen zu operieren) zu fördern. Das Material fördert ganz spielerisch das genaue Hinhören, sensibilisiert für die Struktur der Sprache und bereitet die Kinder im letzten Jahr vor der Einschulung auf den Schriftspracherwerb vor. Das Besondere ist die Einbettung systematischer Übungen in einen Handlungsrahmen.

Ausgangspunkt ist eine Vorlesegeschichte, welche die Kinder auf das Thema einstimmen soll. Anhand vieler Einzelgeschichten werden die unterschiedlichen Bereiche der phonologischen Bewusstheit anschließend im Spiel erarbeitet und die Kinder als Akteure ins Geschehen mit einbezogen.



Die Geschichten führen von Lausch- und Reimübungen, zu Silbenspielen, sowie Übungen zur Analyse und Synthese von Lauten. Das Textverständnis wird durch den Handlungsrahmen – mit Geschichten von Wuppi – intensiv gefördert. Dies alles steigert Aufmerksamkeit und Konzentration.

Das Übungsprogramm beansprucht etwa 17 Wochen. Das Training sollte täglich – am besten zu einem festen Zeitpunkt – durchgeführt werden. Eine „Ohrenaufgabe“ dauert in der Regel nicht länger als 30 Minuten. Am Ende werden Wuppi und die Kinder Ohrenkönige, bekommen eine Urkunde und feiern ein großes Fest.

Durch die Rahmenhandlung, die Handpuppe, die Fantasiereisen und Geschichten stehen alle Übungen in einem ganzheitlichen Zusammenhang. In dieser Vielfalt bereitet das Programm den Kindern großen Spaß – die beste Voraussetzung für das Behalten von Gelerntem.

Würzburger Trainingsprogramm

Kinder lernen erst in der Grundschule Lesen und Schreiben. Das Sprachbewusstsein entwickelt sich jedoch bereits sehr viel früher, sodass es auch einzelne Übungen gibt, die sich bereits an Kinder im Kindergarten richten.

Das Würzburger Trainingsprogramm zur phonologischen Bewusstheit ist darauf ausgerichtet, dass Kinder im Kindergarten bereits erste Erfahrungen mit der Lautstruktur der deutschen Sprache sammeln. So soll die Hürde beim Wechsel in die Grundschule leichter fallen.

Die Anwendung zielt nicht darauf ab, dass Kinder durch das Würzburger Trainingsprogramm Lesen und Schreiben lernen. Es geht vielmehr darum, eine Grundlage zu schaffen, auf der Kinder aufbauen können, um Ihre Fähigkeiten im Bereich des Schriftspracherwerbs zu verbessern.

Zudem profitieren auch Kinder mit Migrationshintergrund von den Trainingseinheiten, da sie die Sprache kennenlernen, ohne bereits Lesen und Schreiben zu müssen.

Diese Vorstufe macht es im Hinblick auf den Übergang zur Grundschule sehr viel leichter und führt dazu, dass die Sprachbarriere geringer ausfällt.

Zahlenland

Das Zahlenland ist ein Programm, welches Kinder für das wichtige Bildungsthema Mathematik motiviert und helfen soll ein Grundverständnis von Zahlen aufzubauen. Gleichzeitig werden weitere Schlüsselkompetenzen wie Sprache, Motorik, Kreativität, soziale Kompetenz, Lernmotivation, Selbstvertrauen und auch das Allgemeinwissen ausgebaut und gestärkt.

Die Lerninhalte sind hierbei konsequent am Kind ausgerichtet und die Struktur maximal flexibel zu gestalten.

Das Konzept ist an der täglichen Praxis orientiert und so flexibel, dass es stets an die jeweiligen Bedingungen, Anforderungen angepasst ist.



Die verwendeten Programme haben sich in der Praxis bewährt und die Kinder nehmen mit Freude daran teil.

Inhalte, welche als Vorschulgruppe in regelmäßigen Treffen gemeinsam erarbeitet werden

Verkehrserziehung

Bereits in der Kindergartenzeit bewegen sich Kinder im Straßenverkehr. Auch wenn sie meist von Erwachsenen begleitet werden, sollten sie bereits vor der Schule auf den Straßenverkehr vorbereitet werden.

Es reicht jedoch nicht, wenn Kinder Verkehrsregeln auswendig lernen oder Schilder deuten können. In dem Alter, in dem Kinder in die Kita gehen, sind viele Fähigkeiten noch nicht vollständig entwickelt. Um verschiedene Verkehrssituationen bewältigen zu können, müssen beispielsweise die sensorischen Fähigkeiten (Zusammenspiel zwischen Reizaufnahme (Sensorik) und Reizantwort in Form von Bewegung (Motorik)) gefördert werden.



Folgende Fähigkeiten sind besonders wichtig, damit sich Kinder sicher im Straßenverkehr bewegen können:

- Gleichgewicht → Der Körper muss zu jeder Zeit ausbalanciert werden können
- Reaktion → Auf unerwartete Ereignisse sollte ein Kind schnell reagieren können
- Antizipation (Fähigkeit, mögliche künftige Ereignisse vor allem über sog. schwache Signale richtig voraus zu sagen, vorwegzunehmen bzw. einzuschätzen) → Hierbei spielt die mentale Vorwegnahme des geplanten Bewegungsablaufes eine große Rolle
- Wahrnehmung → Das Gesehene muss schnell verarbeitet und zugeordnet werden, um beispielsweise Bewegungsvorgänge zu erkennen
- Konzentration → Um akustische oder optische Zeichen wahrzunehmen, müssen sich Kinder besonders gut konzentrieren

Natürlich ist die Entwicklung der körperlichen und kognitiven Fähigkeiten im Kindergartenalter noch nicht abgeschlossen, sodass die Kompetenzen stets altersgerecht erweitert

werden sollten. Wichtig ist es, die Grundfertigkeiten, wie z.B. Sprechen und Verstehen der Muttersprache, die Verkehrsregeln und anderes, so oft wie möglich zu trainieren. Wir nutzen in der Kita beispielsweise Fingerspiele, zahlreiche Arbeitsblätter zum Thema Auto und Fahrrad, sowie Lieder oder Ausmalbilder. Durch Bilderbücher oder Unterrichtsmaterial zum Ausmalen können wir den Kindern einen ersten Kontakt zu Verkehrssituationen vermitteln.

Wenn möglich, wird dies von einem Besuch durch die Polizei begleitet.

Erste Hilfe

Von den vielen Unfällen, die jährlich passieren, geschehen besonders im Kindergartenalter die meisten Unfälle im Elternhaus oder in der Kita.

Das heißt, Kinder können Zeuge oder Betroffener, von leichten bis hin zu schweren Unfällen, sein. Dafür möchten wir die Kinder rüsten, das Gefahrenbewusstsein gleichzeitig schärfen und so zur Unfallprävention beitragen.

Aus unserem interdisziplinären Team übernimmt die Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenschwester diesen Themenblock. Es wurde ein individuelles Programm erstellt, welches in den Gruppen bzw. in der Vorschulgruppe durchgeführt wird.



Es werden verschiedene Themen und Inhalte durch kindgerechte Methoden vermittelt, so z.B. „Wie hole ich Hilfe? Wo ist ein Verbandskasten? Wie setze ich einen Notruf ab? Wie klebe ich ein Pflaster?“ usw.

Abschließend erhalten die Kinder eine Urkunde über den „Kleinen Retter in der Not“.

Schultüten

Die Schultüten werden von den Mitarbeitern (ggf. gemeinsam mit den Kindern) angefertigt. Die Kinder entscheiden dabei mit über das Thema und Motiv.



Märchentheater

Jährlich wird im Oktober / November im Haus der Jugend Bitburg ein Märchentheater aufgeführt, welches wir traditionell mit unseren Vorschulkindern besuchen. Die Kosten belaufen sich auf ca. acht Euro. Das aufgeführte Stück variiert jedes Jahr. Sie werden über einen separaten Elternbrief informiert, sobald Datum und Titel feststehen.



Abschiedsausflug

Nengshof Wißmannsdorf

Wir fahren mit unserem Bus zum Nengshof und starten dort mit den Kindern in ein gemeinsames Programm. Die genauen Abläufe können dabei, je nach Zusammensetzung der Vorschulgruppe oder Thema des Projektes, variieren.

In der Regel werden wir den ganzen Tag von Carsten Lenz begleitet und durch den Tag geführt. Dabei können die Kinder beispielsweise die Tiere füttern, streicheln und die Reitpferde vorbereiten. Es wird eine Kutschfahrt und / oder Reitstunde durchgeführt.

Hr. Lenz übernimmt, wenn möglich, die Verpflegung durch z.B. Grillen, Pfannkuchen oder ähnliches und es wird in geselliger Runde gemeinsam gegessen.

Es wird pünktlich die Rückreise angetreten, damit die Kinder regulär mit den Bussen von der Kita nach Hause starten können.

Abschiedsfeier

Die Verabschiedung der Vorschulkinder findet im Juli statt (idR letzter Tag vor den Sommerferien der Schule). An diesem Tag bleiben die Vorschulkinder morgens zu Hause, damit sie Energie für den aufregenden Tag sammeln können.

Bei der Feier stellen die Kinder vor, was sie in ihrer Zeit als Vorschulkinder gemeinsam unternommen und erlebt haben. Die Eltern werden dazu eingeladen und es gibt Kaffee und Kuchen.

Die Schultüten werden an die Kinder überreicht und sie erhalten ihr Portfolio mit dem Rückblick auf die gesamte Kindergartenzeit.

Als krönender Abschluss findet im Anschluss an die Feier eine gemeinsame Übernachtung der Kinder in der Kita statt. Nach einem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen werden die Kinder dann abgeholt.

Finanzierung

Zur Kostendeckung sammeln wir von Ihnen einen Kostenbeitrag von ca. 15€ - 25€ (je nach Programm und Angeboten) ein. Die Verwendung der Gelder entnehmen Sie den vorher beschriebenen Projekten / Aktivitäten (Bastelmaterial Schultüten u.a., Verpflegung Ausflüge, Material Projekte, etc.). Sie können den Betrag auch gern in Raten in der Gruppe abgeben.

Die Lebenshilfe übernimmt die gesamten Kosten für den Ausflug zum Nengshof.

Wir hoffen nun sehr, dass Sie sich ein umfangreiches Bild von unserem Vorschulprogramm machen können und wünschen Ihrem Kind viel Spaß im letzten Kindergartenjahr.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an das Gruppenpersonal oder die Leitung wenden.

Herzliche Grüße

Das Team der integrativen Kita Bitburg 😊

